

INHALT

Einleitung

Andreas Pretzel / Volker Weiß: Überlegungen zum Erbe der zweiten deutschen Homosexuellenbewegung 9

Rainer Marbach: Erinnerungen an die 1950er und 1960er Jahre und den Aufbruch der Schwulenbewegung – Autobiographische Anmerkungen 27

I. Schatten der Vergangenheit

Albert Knoll: «Die Vergessenen» und «die ausgeschlossenen Opfer» – Spurensuche nach homosexuellen Überlebenden des Konzentrationslagers Dachau 39

Stefan Micheler: «... und verbleibt weiter in Sicherungsverwahrung» – Kontinuitäten der Verfolgung Männer begehrender Männer in Hamburg 1945-1949 62

Andreas Pretzel: Wiedergutmachung unter Vorbehalt und mit neuer Perspektive – Was homosexuellen NS-Opfern verweigert wurde und was wir noch tun können 91

II. Bewegung und Selbstbehauptung

Gottfried Lorenz: Hamburg als Homosexuellenhauptstadt der 1950er Jahre – Die Homophilen-Szene und ihre Unterstützer für die Abschaffung des § 175 StGB 117

Jens Dobler: Schwules Leben in Berlin zwischen 1945 und 1969 im Ost-West-Vergleich 152

Michael Bochow: Schwules Leben in schwierigen Zeiten – zwei Biographien 164

III. Bewegung im Generationskonflikt

Christian Schäfer: Das Ringen um § 175 StGB während der Post-Adenauer-Ära – Der überfällige Wandel einer Sitten- zu einer Jugendschutzvorschrift 189

Raimund Wolfert: «Sollen wir der Öffentlichkeit noch mehr Anlaß geben, gegen die «Schwulen» zu sein?» – Zur Position der Internationalen Homophilen Welt-Organisation (IHWÖ) 210

Martin Dannecker: Der glühende Wunsch nach Anerkennung und die Affirmation der Differenz – Von den Homophilen der Nachkriegszeit zur Schwulenbewegung der 1970er Jahre 231

Jan Feddersen: Gebrochene Prinzen. Ambivalente Blicke auf die Männer aus den 1950er Jahren 242

Über die Autoren 246